Biebricher Tagespos

Biebrider Renefte Hadridten.

Biebricher Tagblatt.

Biebrider Cotal-Angeiger.

eint ich fild, auher an Sonn- und Zeiertagen.

mementspreis: die der Creedition abgeholt 1,50-s

Diebrich 100-, J. auswärts 13-4. Bei Wedertholg Rabatt.

Detrich der, durch die Botenfrauen ins Haus ges

Bebrich 100-, J. auswärts 13-4. Bei Wedertholg Rabatt.

Cettung: Guido Jeider. Derunim für den redaktioni.

Begen Positegug naheres der Gelauber, für den Reklames u. Anzeigenteil, fowe. Druck u. Derlag der Boshuchdenderei Guido Zeidler in Biebrich.

Republicher 41. — Redaffion und Grnedition. Riebrich. Boshanettende bei

otations-Drud u. Derlag der Hofbuchbruderel Guido Zeibler in Blebrid.

gernfprecher 41. - Redaftion und Erpedition: Biebrid, Rathaustraße 14.

168.

Barten, Blbrin, Ber-in eine Gerien ung mit Rigein, orielbit.

riquie.

er

O SR

Freitag, ben 16. Juli 1915.

Die Kriegelage.

Der Donnerstag-Tagesbericht.

B. (Mmtlich.) Großes hauptquartier, 15. Juli.

meftlider Rriegsidauplas.

We fill her Ariegs ich auplat.

De fill her Ariegs ich auplat.

In Sübsiandern sprengten wir gestern westilch von sichaete mit bestem Erfolg Minen.

In der Gegend von Souchez grissen die Franzosen Zeil mit stärteren Arästen an verschiedenen Stellen Sie wurden überall zurückgeschlagen.

Nordwestilch von dem Gehöst Beausejour in der umpagne kam ein seindiger handgranatenangrissige unseres Minenseuers nicht zur Durchsührung.

Die Franzosen machten gestern die in die Nachtein wiederholte Bersuche, die von uns eroberten Stelgen im Argonner Walde zurückzuerdern. Troch Einnus großer Munitionsmengen und starter aufs Neue angesührter Aräste brachen sich ihre Angrisse an der richtsterlichen deutschen sich ihre Angrisse an der richtsterlichen deutschen sich ihre Angrisse an der richtsterlichen deutschen Franzosen und Nachtämpsen.

ungewöhnlich hohen Dertusten bezahlte der Gegner ergebnislosen Anstitrengungen. Die Jahl der tranzichen Gesangenen das sich auf übereinstimmenden Gesangenenigagen die Franzosen den Angrissen unsereier, als nach übereinstimmenden Gesangenenigagen die Franzosen den Angrissen unsereinstelles, einem großen Angriss gegen unsere donner Front vorbereitet hatten.

Auch östlich der Argonnen berrichte gestern erhöhte webuslästigseit. Im Walde von Malancourt wurden aristeneringe des Jeindes durch unser Jeuer versiert.

Im Priesterwalde besch ein französsischer.

abert.

Im Priesterwalde brach ein französischer Borhertustreich vor unieren Stellungen zusammen.
Ein französisches Itugzeug wurde beim Uebergen unserer Stellungen bei Souchez getrossen und ging
mnend in der seindlichen Linie nieder. Ein zweites
web bei henin-Lietard heruntergeschossen. Jührer
Beobachter sielen verwundet in unsere hande.

De filider Ariegs ich auplat.
In fleineren Gefechten an ber Windau abwärts richany wurden 2 Offiziere, 425 Auffen zu Gefangenen

sählich des Njemen, in der Gegend von Kalwarja, berten unjere Truppen bei Francicztowo und Ojowa hrere ruffiche Borfiellungen und behaupteten fie en heftige Gegenangriffe. Nordöftlich Suwalti und die höhe von Olicanta von uns gefürmt, 300 fien gejangen genommen und 2 Majchinengewehre

suiet. Südwefflich Kolno nahmen wir das Dorf Krusca, de feindliche Stellungen füblich und öfflich dieses fes und füblich der Linie Tartaf-Cipnifi. 2400 Ge-gene und 8 Maschinengewehre sielen in unsere

Die Kämpfe in der Gegend von Prajdnujd wurden olgreich fortgescht. Mehrere feindliche Cinien wurden m uns genommen und die in den lehten Jebruargen beih umftriftene und von den Russen flart ausgemte Stadt Praschungs felbst von uns bejeht.

Saböfilider Arlegsidauplah. Die Cage ift im Migemeinen unveranbert.

Oberfte Geeresleitung.

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht.

198 na. 28 ien, 15. Juli. 2/mtlich mirb perlautbart, 15. Juff

18, mittage:

Rufflicher Kriegsichauvlat.

Rufflicher Kriegsichauvlat.

Die allgemeine Lage bat sich nicht geändert.

Im Dnjeste abmärts Aizniow tam es am nördlichen Jüguser mehreren Stellen zu erfolgreichen Kämplen unierer Truppen, abei il Offiziere und b50 Alann des Jeindes gesangen wurden.

Italien iicher Kriegsich an volas.

Gezen einzelne Stellen des Plateaus von Doberdo unterhalten is Italiener wieder ein leibalteres Geschücheuer. Sie verzuchten nich weberee Instanteieangrisse, namenstich zwischen Seaussina ind Polazzo, wurden aber wie immer unter großen Derlusten zudarfolagen.

Im Kärniner und Itroier Geenzgebiet hat sich nichts von Bezustung ereignet.

Der Stellverfreter bes Chefs bes Generalitabs.
v. 6 6 fer, Jelbmarfchalleutvant.

Aus dem türfijden Tagesbericht bervorgehoben, daß an der taufafiichen Front die Berlufte des indes in Gefochten der lehten Boche auf 2000 Mann gefchänt eben. In den Dordanellen dei Sedd-All-Bach erreichte der Feind 18. Juli trop Berichwendung von ungefährt 6000 Granaten des. Feindliche Zerfibrer, die aus den Gewäffern von Kerevig-

bere gegen unseren linken Flüget seuerten, floben vor bem wirtsamen Feuer biese Batterien in die Beerenge. Ein feindliches
Torpedoboot, das gemöhnlich im Golf von Saros treuzte freuzte,
näherte sich bem Ufer und wurde von zwei Granaten getroffen. Es
flob hinter die Inset Saros und verließ nachts ben Golf von Saros.
lim Iros zöhlten die Türken im Gebiete von Dattiers 500 feindliche
Gesallene.

Aus Rugland.

Ruffilde Röte. Rufflichen Melbungen zufolge fab fich ber Höchtstommanbierende des rufflichen Stades veranlaßt, um det machfenden Beunrubigung in Vetersdurg entgegengutreten, eine Erfärung zu erfalfen, die Bertrauen zu eritischen militärlichen Mitteilungen sordert und Gerüchte über den Limfang der rufflichen Mitbetragen in Galizien als böswillig bezeichnet.
EB na. Peters durg, 15. Juli. Die Geburtenzisser in Vetersdurg ift infolge des Krieges start zurückgegangen.

Die Birtichaftslage in Rufland.

Die Wirtschaftslage in Ruhland.

BB na. Peters burg. 15. Juli. Her wurde ein Kongreß von Delegierten der allgemeinem wirtschaftlichen Berwaltung erdijnet, um den Einfauf des Getreibebedarfs der Armee u. a. zu beraten. Die Bräßbenten der Semitwos und Gouvernements, sowie Bertrieter der Willicken Bertonen nehmen an dem Kongreß teil. Bei Eröfinung der Beratung hielt der Genteraldirettor der Landwirtschaft, Staatssetretär Kriwoschein, eine Rede, in der er lagte, es sei Aufgade der Delegierten, Bordereitungen für die Bersorgung der Truppen aus der neuen Ernte zu treifen m Hindlick auf den Kampf gegen den Keind die zum vollständigen Giege. Kriwoschein lagte, wir gehen der neuen Ernte entgegen, während wir noch Borräte der alten haben. Haupsgegenständ der Konstern, if die Bevarbeitung eines allgemeinen Arbeitsplanes, der durchgeführt werden soll. Rachrichten, lagte der Staatseletretär, ergeben die Lederzeugung daß die landwirtschaftliche Kraft Rußlands in dem in Jahr währenden Krieg unerkhätiert ist. Unfer Boden ist noch wie dieder reich an Refervon für die Berpsegung. Dan sie den ihn uns geschent hat. Lederall haben wir eine rechtvolle Ernte. Rußland ist in der Lagen. Pere sinaus auszuhalten, ohne die geringste Gelahr irgend einer Erschöpfung. Darüber dinaus kann es nicht nur die eigenen Hereichvern auch die Berbündeten mit dem notwendigen Bedarf reichlich versoren. Artwolgein versicherte, dah tron der Rriegendenn der Getreiberreis nicht die allgemeine Erscheinung im Lande seit und auch nicht zu erwarten sei. Er erinnerte an die Rorte Allon Georges, daß dei der Rannischaften oder der mitstellichen Borbereitung, als in der Bollfommenheit der lechnischen Borbereitung, als in der Bollfommenheit der lechnischen Borbereitung, als in der Bollfommenheit der Lechnische Frechnischen noch weiter dahn aus, daß gerade, wenn der Kriegen Redelfich menn die eine Deuter. dasse diesen Bouert, das bei der Mannischeten nicht den Broedleren nicht den Broedleren die bas leiet Later Lort forchen werde, das Imalianes dauer, des der Reinsch

ernähren.
(Wenn ber ruffische Aderbauminister wirklich meint, daß bie Jahl der Monnicatien nicht den Aussichlag albt, sondern die Ball. sommenheit der technischen Beduttion, erfecient seine Seinespuderlicht nicht aanz echt. Denn daß Auskland den gewolligen Vorsprung, den Deutschland in diesem Binkt, hat, in abiehdorer Zeit einholen kann, wird auch herr Kriwoscheln nicht glauben.)

Gin Charafterbild bes 3aren.

Ein Charafterbild des Jaren.

In der im Haag erscheinenden "Rieuwe Courant" vom 10. Juli sindet sich solgendes Charasterbild vom Jaren:
Ein Kürft, der siche Kürftenmacht klammert, ohne die Benadung und die Berlönlichkeit eines Fürsten zu besiehen, er dat nicht das Bertrauen Ausslands. Seine Bersprechungen erfüllen sich sich Sein Artegsmanisest vom 2. Mugust 1914 dat diese Schlöfial gehabt. Das neue Manisest derugt auf der Möslichkeit, deh Rartschau und Bestposen versoren gehen, und man die einsachere Berteibigungslinte mählen will. Aus allem spricht die Unsicherheit, die Absolicherung und der Mangel an stählung mit der Vollstimmung. In des deschichte berüht auf diesem Kampt und seinen allmählichen Bandlungen. Bauern werden zu Fodlicherbeitern. Entschlichen Benablungen. Bauern werden zu Fodlicherbeitern. Entschlichen werden zu Kesolustonären. Der Jar ist eistendymslös. Das bewies sein aleingslitiges Verglaten beim Romanowjubildum 1913 und seine Flusch am "blutigen Sonntag 1905", wo er sein sollie, sindet man ihn nicht, wo nich in study Ausstand, wie der die hat garügseht, zwingen ihn seine Untertaien durch Ausspach, wie des der erschlichen der Stufftände.

Die Starte ber rufflichen Berteidigungsftellung

Die starte der ruffischen Berieldigungsstellung.
Ropenhagen, 16. Juli. Der Berichtersta 'er der "Times" schreibt von der ofiggalischen Front über die Stärte der ruffischen Berteidigungsstellung: In der Nota-Lipa baden die Aussen die eleichen Stellungen inne, die die ölterreichisch-ungarischen Truppen im Nugust verlassen undern. Dahinter gibt es sechs ruffische Bereichbigungstinlen von denen sede einzeine uneinnehmbor ist (?). Die Nussen können bier durch Operationen an anderen Teisen der grochen Front in Mittelbenschaft gewogen werden. Den Russen gegensten lient ein riesenstarter Blod deutscher Armeen, die den Angelpunt dilben, um den sich nach dem deutschen Plan das Borrücken in nordöstlicher Richtung bewegen soll.

Die Räumung Waricaus.

Innerhalb von sehs Tagen heben, wie die Rätter meiden, siber 18 000 Bersonen die Stadt treiwillig verlassen, und 80 000 Tersonen wurden auf Besehd der Kommandantur entsernt. In den bedeutendlien Banken wurden sämtliche Einlagen abneholt. Die Arlassen der Gesängnisse wurden nach Rossau abgeschoben. Die "Riesich" stellt fest, das Warisau bereits aänzlich von der Riesichendlerung verlassen ist, während der amtliche "Armiessellt Wielentit" nur von einer begonnen Kännung spricht, does der nerscheftet. Das eine unmitteldere Gescht für Warisau zu sprechen. Der ebenfalls amtliche "Rusti-Anvalld" sieht in der auch von ihm augenebenen Räumung Warischaus nur eine Mahregel, die vom Gesen allgemein dei Anaberung seindlicher Truppen gegen beseitigte Räche vorgeschen sei.

General Rufti erfrantt.

Stodholm, 18. Juli. General Rufti, ber neue Armee-führer, ift an Bergneurofe leicht ertrantt.

Bus England.

ASB na. London, 15. Juli. Staatsschretär Gren hat seine Arbeiten im Auswärtigen Amt wieder aufgenommen. London. Das Ariegsamt hat die Leuie, die wegen schlechter Jähne, schwacher Augen und geringer förperlicher Jehler zurück-gewiesen worden waren, aufgesordert, sich zu erneuter ärztlichen Untersuchung zu stellen.

Bus Frankreich.

Die Gebeine bes komponifien ber Marfellaife. Rouget be Liste, find unter großen Feierlichteiten auf bem Friedhof in Choilig le Rot ausgegraben und nach bem Pantheon überführt

Eine Rebe bes Prafibenten Poincare.

Eine Rede des Präsidenten Poincare.

258 na. Karis, 15. Juli. Die liebersührung der Assest de Lisses in den Insalidendom bildete den Anlas einer großen Arubgedung, der ich die Pariser Bevölterung anschloße. Der Jug bildete sich am Triumphbogen auf dem Alase de l'Etoile. Teil nahmen daran der Prösident Poincare, dos Varlament, das diplomentides Korps und Koordungen verschiedener Gesetzlichatien. Der Garg, der sich auf einer Artillerielofette besand, war von Truppen der Pariser Garnsson ungeden. Im Insalidenkom hielt Koincare deine Ansprache, in welcher er den Charaster unterfrisch, der zwei arohe Seiten in der Geschichte Frankreiche sinander nähere. Er pries die Rareiklaßel, eine unvergleichliche Ihmen, deren Klänge in den Hersen der Ration übermenichliche Augenden erweden. Der Bräsisdent erinnerte daan, daß die Umstände, unter welchen Kouget de Lisse seine Ihmen femponierte, den heutigen entprechen. Die französliche Demotratie, weit von jedem triegerischen Geist entsern, dieb den Herausforderungen gegenüber ichweigsam und underen, die der Schweizelam und under der der Anschließen Geschlieben Steile einen Friedenswillen beistigt, in dem es in neue Unterhandlungen einwilligte, um zwischen Deutschland und sich die leiten latenten Gründe ihr Schwierigseiten und Zisammenliche zu erfüsten. Um Tage, nochdem ein französlich-deutsches Absommen gescholossen ein französlich-deutsches Absommen gescholossen ein genachten Erdischen Frieden, bröchte ein unvorderzesehner Donnerschlag die Weit zum Erdisten.

Schwierigkeiten wird Sulammentidhe zu erlicken. Um Tage, nochbem ein franzlichen ergeite, umd als Europa beruhigt erichen, brachte ein unnorbergefehener Donnerschlag die Beit zum Erzittern.

Brälibent Beincare führte in seiner Rede im Inonilbendom noch aus, wie Desterreich trois der Bernungen Italiens und tropbes Rachgebens Serbiens dem Angriff auf Serbien ausgesührthabe. Die Geschichte werde bestätigen, daß Russand und tropbes Rachgebens Serbiens dem Angriff auf Serbien ausgesührthabe. Die Geschichte werde bestätigen, daß Russand und tropbes Angebens Serbiens dem Angriff auf Serbien ausgesührthabe. Die Machten werbe eines Lages mit Berbüffigen, erfahren, daß nach der briesten Ariegasestlätung an Russland eines Lages ein beitsche Rachgestlätung an Russland eines Lages ein beitsche Profesten Ariegasestlätung an Russland eines Lages ein beitsche Profesten Ariegasestlätung an Russland eines Lages ein beitsche Profesten Ariegasestlätung an Russland eines Lages in der Anglicher Russlerung besteht gabet als eaties beilt vorgesetz habe, ein ein Anglicher Russlere babe, ohne babei von jemanden gesehen worden zu ein, mos mohl seinen Grund babe, Bemehen auf Künderg auworfen. Die röchende Geschichte werte auch alle weiteren schmachnellen Anablumgen ernäblen: Dene seigen Berickläge and England, die Beriekung der Bewilferung der Bewölferung der Bewölferung der Bewilferung der Bewölferung der Bewilfens, Prihachtung aller Beriege. Zerrorislerung der Bewölferung der Bewölferung der Bewilfens bebaupten, nichts einen Franz der Bestätel und die der beriegen Gewissen Bebaupten, nicht einen Franz in Franz eine Bebaupten, nicht einen Franz in Franz in Franz eines Behaupten, nicht einen Franz in Franz ein gesche behäugen.

Bed Berieben, daß die aange Jutunit unserer Robe, die en micht eine Beite, babe en nicht für versehen, daß de aange Jutunit unserer Robe sinds für versehen, daß de aange Jutunit unserer Robe sinds für versehen, daß der angesche der Bereibnde. Prein der Berieben, nicht um einen und hiehen. Mit dem Archge der Bereibn

Die "Köln, Ida." schreibt zu Boincares Rebe solgendes: Bir sind gewohnt, daß in Krantreich die Kriegsheger sich sür Friedensersael ausgeben, aber die Gründe, die Voincare berangebolt hat, um seine Bedauptungen von Krantreichs Kriedensmillen zu verteibigen, sind denn doch ein startes Stüd. Wer hat denn Deutschländ im Bertaule der letzten 40 Jahre herausgesordert, wenn nicht Frantreich? Henancreich und Deutsgagen sind in Frantreich eitzig gegen uns am Werte geweien. Ohne Krantreichs Resonachehunger wäre dieser Weitrig nie entssammt worden. Das Gegenteil der Bedauptungen Poincares ist wahr: unentwegt ist Frantreich bemüht gewesen, durch sine Sexansforderungen Deutschlands den europäischen Krieden un stören. Den Tagen von Tanger und Kaadir ging, was die Franssosen zu versellen scheinen, die "friedliche Durchbringung" Marostos voran, die alles andere als deutschreundlich war. Und ist nicht die gange Jett, seit dem Tage, da der

Voldringer Bolneare an Frantreichs Spize fiedt, feit Detachte und Vecteradung zog, ein Berluch geweien, den Ring um Deutschland zu ichließen und den Krieg gegen uns vorzubereiten? Frantreich darf den Ruhm für ich in Anformen nehmen, am meisten Sols für den großen Scheiterhaufen zulammengetragen zu daben, der jeht so verscherreid lodert. Das einzige, was an Poincares Rede wahr ilt, iti teine Bemerkung, daß ein unvordergeschener Donnerichtag die Welt babe erzittern lassen — er kam zu frift und förte so die gauberen Riche unterer zeinde, die erk alles hilbich vordereitet haben wollten, ebe de zum Kampf gegen Deutschland schriften. Soll man auf die andern Beschuldigungen, auf die töneithen Worte und die solfmungsgloden antworten, mit denen der Prössent Tommende Taten des französischen kolles einsautet? Es sahnt nicht. Wo die Kanonen entscheiden, haben solche Phrasen nur den Wert einer Kuriosität.

Ein Uttentat auf das Chepaar Caillaur.

Berlin. Der Berliner "Bofolangeiger melbet aus Breda:
Rach einer Meldung der "Independence Beige" aus Baris wurde
auf das Ehepaar Caillaug am Montag früh bei einer Spagierfahrt in Ishfin ein Attentat verübt. Mehrere Bertonen
frängten sich an das Intomobil beran und hieben so brutal auf
des Chepaar ein, daß die Opser blutüberströme gefammenbrachen.
Caillour und seine Frau wurden in ichwerverleptem Instanden.
Das Blott bewerte begenn bah einem Narier Mettelen.

Caillour und feine Frau wurden in ichwerverlestem Justande in eine Rimit gebracht.

Das Patet bemerkt hierzu, das ein gen Barifer Belitikern durch, Juschriften Lynchinkung angedroht wurde, wenn die ihre Friedenseniunische nicht aufgaben.

Joseph Gaillaur, chemals Jinanymunster im grand ministere Walded Rouskeau und zuleist Antanunimister im Rabinett Deutergue, darf mocht Anspiral Antanunimister im Rabinett Deutergue, darf mocht Anspiral Antanunimister im Rabinett Deutergue, darf mocht Anspiral Ramen der tranzschichen Abynal in. Der Berteumbungsfeldung, den einige Angan der Artimophischer Gainette gegen Gaillaur schieder in dem diese nicht allem erdenflichen Schmung beworfen wurde und der damit eindert, das Waddams Caillaur kalmete in der Redationsstuck des Angaro niederschoh, ist nom in tricher Erimarerung. Maddams Gaillaur umrbe einige Tage vor dem Reiners auf der Straße noch der Wat des von oden der verheiten Ramnes auf der Straße noch der Wat des von oden der verheiten Ramnes auf der Straße noch der Allege fer geprocken, was die Wut des von oden der verheiten Ramnes auf der Straße noch der Artifes feine Freische der Freische feiner Freische feiner Freische feiner Freischunde untschiede der Gebrechte der nicht der freis feinem Voterlande untspophare Diente geleiste katte, und der daften ein der Kannels mit finanzbenft wohl als Retter der kernteten wurde, als Oufer seiner gedungener Wörder komernetelt worden.

Kleine Mittellungen.

Kischie Mittellungen.

TBB no. Berlin. Am 5. Juli god das französische Marineministerium anntich besannt, daß am 4. Juli im Mermelkanal zwei
deutsche U.Boole durch Fabrzeuge des französischen zweiten leichten
Gelchwaders beschösen worden seine, und daß bleebei ein U.Boot
von mehreren Graunten gereisen worden sei. — Wie wir an zuitändiger Stelle ersahren, kommen deutsche U.Boote nicht im Frage.
Es kann sich daber nur um kranzösische oder englische II.Boote dann
deln, die von den genannten kranzösische Gtreitkräften irriumlicherweise beschösen worden sind.

WB na. Paris, 15. Juli. Ministervanischen Vasschisch sewährte einem Sonderberichterbotter des "Beitt Journal" in Aish
eine Unterredung, in der er etkarte. Serbien dabe in Aldanien
einrüssen müssen, um strateglich wichtige Buntte zu belegen und
sich gegen Angriffe zu ichüpen. Serbien verlange nur ein kreies,
freundschaftliches Alkanien sonte dieseingen Ausgänge noch der
Adria, die für die politische und wirtschaftliche Unabhängistet.
Serbiens natwendig feien. Eine solche Volltit Serbiens laufe
teinen zos den Ansprücken Jalens zumder. Uedeligens bescheb
darüber eine Entschedung der Londenre Konsterenz.

Die Großen halten die Kleinen aus. Die "Kowoje
Werenfa" sicht aus, daß Frankreich und England die gelamten
Kreisen habe disher 360 Millionen Franken ausgegeben.

Bun Raitand, des Sos Millionen Franken ausgegeben.

Bront derwecke, über die Röglichtelt eines Julammenarbeiten mit
den Berbündern Etreitkatten Klarbeit zu gerwinnen und den
Augendlick für einen geweinsenen Angeit zu gerwinnen und den
Augendlick für einen geweinsenen Angeit zu gerwinnen und der
Augendlick für einen geweinsenen Angeit zu gerwinnen und der
Ausgeichnung zweiselies auf die der deltge Verfändigung und auf die
Golidarität humies, die über die Verfändigenen bringen ehrende Ausgeichnung zweiselies auf die erfolgte Verfändigung und auf die
Golidarität humies, die über die kreitlichen und mundlichen Abmachungen binausgingen.

machungen binausgingen.
DiBna. Bern, 15. Juli. "Meilagero" bringt eine Mitteilung, bie auf die hygienischer Berbittnisse Romo ein mertwordiges Licht wirtt. Er flagt uter den großen Schmitt an den
Etraffen von Rom, da littolge der Requisition von Iferden und
Legen bie Absind des Unstabs auf ein Kindeliaunst bedoranti voorden ist und große Mailen von Unrat auf der Straße liegen, die dei den jegt herrichenden Stroffs-Etilunen die Luft verpeiten.

hindenburg in Ungnade - bei den Frangojen.

Hindenburg in Ungnade — bei den Franzoien.
Rach Parifer Ausfagen soll Jeldmarkhall von Sinderburg siedit in Frankreich sehr vollstümlich sein. Das hindert matürlich eineswegs den frommen Bunsch unserer Feinde, daß irzendent beiler Geitt ihm bald das Eenich brechen mögt. Da er ihnen aber diesen Gesallen nicht tut, to besorgen sie es einstwellen selbst. Ein Betutaler, der Deutschland bereille, ignreibt der "Gwerre Gociale" in bestumterrichteten Kreisen habe er vernommen, daß Hindenburg deim Kailer in Ungnade gesallen und infolgedessen verschwunden ist. Der Aeldmarkhall habe nämlich dem Kailer auseinandergelest, daß die deutschen Here jest auf dem Koler unseinandergelest, daß die deutschen Here jest auf dem Koler auseinandergelest, daß die deutschen Here jest auf dem Koler auseinandergelest, das die deutschen Kreise jest halt zu dem Koler auseinandergelest, daß die deutschen Seere jest auf dem Koler aus suchen. Auf der Selbste des Kailer des Abhaben auf inden. Auf der Selbste des Kailer des Abhaben auf unden. Auf der Selbste des Kailer des Abhaben auf inden. Auf der Selbste des Kailer des Abhaben auf den des Auseicht wird der Auseicht wird der Auseicht der Auseicht wird der Auseicht aus diesem Beweis, daß es nit Deutschland dem Ende zugeht, zur au beselen. Denn darauf fam es dabei an. (Der Keldmartschall bielen Gelchwäh zum Trop uns erhalten. Wenn die Algemein der Grommer ist, werden unsere Jeinde ihm erfahren, daß der Augenblich gestungen.

Beitung.)

Der Raifer bei Sindenburg.

Wer richter bei Hindenburg.
208 na. Berlin, 15. Juli. Aus Bolen wird uns mitgeteilt: Kürzlich weitte S. M. ber Kailer und König auf seiner Reise zum Kriegsichauplag nördlich der Bilica hier. Eleichzeitg war Generalibmarschall v. Hindenburg bier eingetroffen. S. M der Kailer hatte mit ihm und dem Chel des Generalitads des Feldheeres, General der Infanterie v. Faltenhann, eine längere Besprechung im Schloß.

Ein neues Seegefecht?

MB na. Wisby, 15. Juli. Meldung des Rigauschen Bureaus. Von Liugarn auf Ofigotiand wird an die Zeitung "Goetlaeubingen" telephoniert, daß gestern von Eindruch der Dunkelheit bis 2 Uhr nachts ein mächtiges Feuermeer gesehen wurde. Fischer, die sich nachts auf dem Meere aufbielten, berichten von einer hestigen Kanovade.

Benig Reigung ju einem zweiten Winterfeldzug.

Die "Neuen Zürcher Rachrichten" ichreiben: Man hat nicht nur in leitenden Militärfreisen, sondern auch in Regierungsfreisen des Vierverbandes das Emplinden, daß es nicht so weitergeben tann. Man spricht von einem Winterieldzug, Borbereitungen dazu werden getrossen, aber in Frankreich besteht bei den Truppen herz-lich wenig Reigung zu einem zweiten Winterseldzuge mit seinen

Leiten und Enibeheungen. Seboch nicht nur in Franfreich fieht man mit Bangen einem folden entgegen, man fpricht auch in ben anberen Berverbandständern immer wieder von ihm wie von einem brobenden Unbeil, während man ihm im Zweidunde, wenn er wirflich fommen muß, mit der Kraft rubiger Entschlößenheit, die nicht viel Worte mocht, entgegenfleht.

Neutrale Unfichien von ber Cage

Neutrale Unsichen von der Lage.

Ciod die Im. Die ausgeprägt vierverdandofreundliche "Dägeno Anheter" schreibt über den Arleg:
Die Mittelmächte haben ausgenblicklich ganz und gar die Initiative in den Hamben. Die schweren Berüuffe der rufflichen Heere in deltzien, der Annaben. Die schweren Berüuffe der rufflichen Hamben, die Machilosigkeit der Istaliener vor den öfterreichischen Anuniton, die Rachtlosigkeit der Istaliener vor den öfterreichischen Kunnten, die Wertleitung der deutschen Armeen durch die während der leigten Bedien ins Teild gerückten Berdände, alle diese Umstände baden den Jentralmächte" ausgenblicklich einen Truppenuberchaft mit einen Berfänung aggeben, der wahrtscheidig sich auf rund anderthalt Millionen Mann beläuft außer den sir die Detensive an den der cheftebenen Fronten wordendigten. Stedikten, Kohn der im Dien Aussichten, die sie sicherlich nie mehr besommen werden. Man hat also eine große liederrächung im Osten zu erwarten.

Bon der deutschen Subarmee in Baligien.

In einem tangeren Aufjan iber die Kample am Strat Major Tanner, ber Conderberichterstatier ber "Bafter Nach beim öfterreichifch ungarifden Nauptquartier, zu fotgendem

Rainer Lanner, der Sonderberinkerpaler der "Saher Nachrichten beim öfferreichisch ungarischen Nauptquartier, zu solgendem Schlußun.eil:

Ich habe die Truppen vor, in und um Straj längere Zeit beschaften können. In dem dere Tragen vom I. Mat ab habe ich mich aanz besonders und aus berechneter Libschi mit den Kämpfern und Siegern beichäftigt und ihr Benehmen studiert, und ich ersläte es serne und frei, daß in nur Erfreuliches gesehen nabe. Das Deutschium dari auf solche Ariese kolz sein. Ich habe feine Rohert, teine Ungehörksichette, sonderen, dienen, dasch dasse die Besten gesehen, dessen in Anthersen, ireundbutges, gutter Besten gesehen, dessen und Umgedung wird nie beipflichten müssen. Er der und der Armee sorgt, eine wohltwende Kreibeit, die dem Bürgertum, das monatelang Kolasen. Boliseit und Ockrane-Birschlaft genosien dat, aufallein muss. Die Bahrheit über deutsche Art sonnte sich deller leinen Useg bahnen als durch die Gewalt der Wassen, leiber: Levor ich diese Schuskeilen der Beiterbesörderung übergede, dabe ich mich an dei Seiellen, deuen ich Beitrauen entgegendringe, erfundigt, ob ich mich täusighe. Tein Urteil wird allseitig gutgeheisen.

Die Neutralität Schwedens.

Ropenhagen, 16. Juli. Der kömediche Soziolijt Halmar Branting erftart im "Beite Journal". Schweden bedochte die anständigste und forretteste Reutralität, werde sich aber über seinen Export nach Deutschland oder wohln es sonst besiede, ganz bestimmt von niemanden Vorichristen machen tallen. Alle Jwangsmehregelin sien da wirtungstos und würden Schwedens Festigseit nicht ereien da wirfungelos

Das Balfanproblem.

Kopenhagen, 16. Juli. Aus Salonifi wird gemeldet: Die Antunit des Fürsten Hohenlohe-Langendurg wird die Berhältnisse auf dem Balfan in feiner Weite beeinstussen. Rumanien, Butgarien und Griechenland werben scherlich nicht von ihrer bisherigen Bolirif der Reutralität adweichen. Isbenfalls ist die Wahrscheinseit, daß die Balfanstaaten in den Krieg verwiedelt werden würden, icht geringer als je. Halls das Bündnis, das zwischen den der Balfanstaaten erstrebt wird, überhaupt zustandekommt, so soll es nur bezweichen, die drei Länder dahin zu brirgen, daß sie aus ihrer Reutralität größere Vorieite ziehen können.

Reutralitet größere Borieile ziehen können.

Die deutschen Austauschen dens I kantreich.
Kantisnung, 16. Juli. Kachbem heute in Konstanz weitere
22 Schwerverwundere eingeteroffen sind. berügt jeste die Johl ber Ausschaufsten Deutschen aus Frantreich etwas über 809. Den
nieisten And Glieber amputiert worden, doch deland fich auch eine
Anschl Leckstwerfestere derauter. Berhältnismäßtz stein ist die
Jahl der Blinden. Sämiliche ausgetauschten Offiziere sind schwer
ertigt. Befonders schliecht scheint die Behandlung in dem Kefangenunteger non Ofwant zu sein. In delem Lager befanden sich dauerlichtlich war Refestern gefangene Deutsche die erst im tegten.
Der Kennmankunt dieses Lagers fragte die eingelieferten Gefongenen nach ibren Berlegungen und wenn einer erstenen.
Der Kennmankunt dieses Lagers fragte die eingelieferten Gefongenen nach ibren Berlegungen und wenn einer erfarte, er habe niehrere Schusse erhalten, in tagie er, daß des Deutschen
ganz recht geschehen ist. Erit nach den Berlecflungen eines
Echweiger Arzes wurde die Schnedung bester.

Bur Ginnahme von Windhut.

Jur Cinnahme von Windhut.

Jur Cinnahme von Windhut teilt der Telegraaf vom 10. Juli aus dem Briefe eines Afrikaners, der den Linzug mitgemacht hat, folgendes mit:

Mindhut empfing uns nicht mit offenen Armen, alle Türen und Fenfier in der ganzen Stadt waren geichlossen und de Gardinen auserogen: eine Stadt in Trauer. Windhut wirtle besonders vorreilhaft durch die darin herrschende Arintlichteit. Die Häufer mit deren die der der der Windhateit. Die Häufer mit deren dichte der die die der d

Junere Sumirrigfeiten Stallens,

In einem Muffan über Stallen febreibt ber "Baster Un

In einem Auflatz über Italien schreibt ber "Baster Anzeiger":
"Wenn man von inweren Schwierigseiten spricht, so benkt man und in erster Linie an Russand, wenn aber nicht alle Anzeichen trügen, so bürtie ich binnen fursen auch noch ein anderen Land vor schweren inweren Schwierigseiten befinden, vielleicht so gar boch, deuer ei in Russand zu einer wirflich ernsten Lage sommt, das ist Italien.
Inelien das in den tenten Inden Indenen und bösen Juständen deraus sich langtam eine follbe Grundlang erigegen zu geden. Diese Eines lich in erner gliefflichen Entwickung erigegen zu geden. Diese Eines sich zu der gestählichen Entwickung erbankt ein ersten keinen sich nichten Verleichungen zu dem nerdinderen Deutschen Reiche. Die Produkte seines warmen Kilman, Sildsprücke, Frühgenutie, Weine und in weiter, fartien in Deutschland willige und gut zahlende Anzeinner. Deutschland lieferte an Italien, was ihm vollig sehre. Kohle und und diba zwar ein sehr gutes Erz sieser, der er einste kultzussigen der der indightung der Langen der indightung der Langen der ich geschont werden und. Die Kauptinche und sehre die Indighen Unternehmen au verdanken. Die Angebarmachung in, er eigenen Krafte datte en neben schweiterischen in erker Linie deutschen Unternehmern zu verdanken. Die gegen de Deutschen bestieden Friege zuung die Deutschen zumächt zum Bertalsen des

Emerika und Deutschland.

Mus Baibington wird berichtet: Der beutiche Graf Bernftorff wird im Laufe biefer Boche mit bem amerit Staatsfefreter Lanfing eine Befprechung haben, um die Gigu einer Ubebereinftimmung wegen ber Streitpunfte zwifchen und Deutschland zu fuchen.

und Deutschland zu suchen.

Bis na. Betersburg, 15. Juli. Blättermeldungen aus Boldenston zufolge hat der Seftertat des Raftbenten solgendes Telegrenum des Prölidenten Stilson erhalten: Seit dem Angendeit des Einzelfens des amtlichen Bortlautes der beutschen Kote habe ich die Angelegenheit aufmertsam geprüst. Ich batte mich in ständiger Verdindung mit dem Staatselereite und mit allen Lucllen, die die Lage aufstären sinnten. Sobald der Staatselereite und mit allen Lucllen, die die Lage aufstären finnten. Sobald der Staatselereite nub ich die Lage wölfig erwogen und zu einem Urteil gestangt sein werden, werde ich nach Baibington zurüstehren, um die Meinung meiner engeren Verauer allegenzunehmen. Das Kadinett wirb sobann verfannnelt werden, um so schnell wie miöglich eine Mitneltung aufzulegen, die die Absichten der ameritanischen Resierung besanntgeben wird.

Lofalberichte und Raffaulfde Rachrichien.

Biebrid, ben 16. Juli 1915.

- CH immegeri derwelter uf Jahlu Läntigere

ion con the out at it it is in the in

ngen, bis ngen jeg p werde wendum d Kriege difenen be einen be d Bertret ibe ven Eine :

gen er fing, bi

manr ben Be restiose pichen a fichert i t die St richtet, u b bebeu B. foster ib die L dh victor ite. He bris. rinetele be, sch te er, a Lag en einer g" und lingla einer er gertigte auf d

tempeln ufdit mu bridjein n in ble it untern hmnafiaf

bat", "C fällschte fernen 3 den lie fällschten atton gu elegrams derift ob aren bans

ligenscheln nimmt. Des Eingangsportal des Tunnels ift in einstein ausgestührt und zeigt die Johrenzacht 1975. Wahrender Beiten die in beite der Jahren bereichte bier oben am immet die italiemische Sprache vor. Best ist Franzölist und Anflich die Unigangsofprache und Kranzoforn und Auflich der in der Holden der der Verlagen vordündern Brüder erzählen. is ist nicht zu verwundern, wenn bei unferen Rudersdorfer Leur der Halbersdorfer Leur der Halbersdorfer Leur der Halbersdorfer Leur der Halbersdorfer Unter des gegen England einem doppelten Inf gegen Indien dag gemacht dat. Wiedelt Geld halben die indientichen Arbeiter en hier weggeholt, und heute stehen sie mit der Aline gegen ihre krotzeler!

Alleriei aus ver Umgegend.

Mainz. Straßenbahnichaffnerinnen, welche in allen Rachdar-übten schon im Dienst find, tommen jest auch bei der Mainzer kraßenbahn zur Einstellung. Junächst werden nur Frauen von kraßenbahnbediensteien, die im felde stehen, zur Kriegsaushisse rungezogen.

2

ijąc wie-

tani-

15.

deizu bak amp: Frie-behen ntield ein erzog

m e n n ge

ridjer e.ne

beinger Bun-treibe

Did-e cin Uften.

t. for tam petten frijen Star ch bir odne poleber golb

dürfte

de ein gleich offene

on 26

n 755 ontag 1. Die Pfund zweite heute

Reagnoch. Die Stadt Areugnach bat ben Kapitanleutnant fing, ben Komunandanten von "U. 21", Sohn bes hiefigen b. Canitaterato Professor Herfing, jum Chrenburger ernaunt.

Dermifchtes.

Der Verein deutscher Zeisungsverleger veranstaltet in Berlin Soniag. 18. Juli eine Bersammlung, die sich mit der Papierge beschäftigen soll. In der Einladung beißt es: "Die Erfahigen, die der Einzelne mit den Bapiersoriten und Bapierbandamien igst mache, sollen ausgetausch und für die Zustunft selhgen werden. Mittel und Wege sollen besprochen werden, die zur wentung der drohaden Gesahr führen, die und sie de Dauer vereinungen Beitungen und du angestlenen Vereien sicherfellen und damit zugleich das Beiterereinen der drutschen Zeitungen. In Denti vereinen der deutsche und der Verlammtung werden Vereireter aller in Betraut tommenden Achörden, edenjo eine ihr ver Verlammtungtern eingeladen werden."

ibe von Parlamentariern eingeladen werden."

Cine Stadigartnerei im Dienst der Teuerungsbefümpfung.

S Mannheim wird berichtet: Mannheim rüftet sich zur durchgreiden Beldmpfung der Lebensmittelwucherer und darf dabund restlosen Danfes seiner Einwohner, besonders derer, die jeden ochen achnunal in der Jand undreben, ehe sie ihn ausgeden, sichen alle Gatellen der Lebensmittelseuerung zu steuern, siedert sein. Um näntlich der Lebensmittelseuerung zu steuern, dichert, und der nichtet, und der nichte zum Werfauf. Die Preise bedeutend niedriger gehalten, als die der anderen Bertäuter. B. fosset das Piund Bohnen am liddlichen Stand 18 Pfg., wahd die Bauern und Handler durchschnittlich 25 Pfg. verlangten. Stadt bringt jest auch Eier zum Berfauf, das Stüd zu 13 Big., hrend nan sonst 15 und 16 Pfg. sür das Stüd zu 13 Big., hrend nan sonst 15 und 16 Pfg. sür das Stüd aplennung.

die Bauern und Handler durchichnintlich 25 Pft, verlangten.
Gradt bringt jest auch Eler zum Zerfauf, das Stüd zu 13 Pfg.
brend man sonft 15 und 16 Pfg. für das Stüd zu 13 Pfg.
Rill Aleinem schaft es an. Er mar 15 Jahre und Obersetunger eines Berliner Gymnassum, als der Krieg ausdrach und er ch vielen seiner Wischüller als Kriegssselvellüger hinausziehen kie. Begen seiner Jugend gad sein Water aber nicht die Erdinis. Schließlich erzählte er seinem Mitschlieren, daß ar als wieden schließlich erzählte er seinem Mitschlieren, daß ar als wieden schließlich erzählte er seinen Mitschlieren Beschlich der schließlich erzählte er seinen Katerdenaufisorm, datte den Arm in der Binde meiner "Im dem Geogelecht bei Helgoland erstittenen Berwung" und trug das Eiserne Kreuz. Als er del seinen Mitschlieren, und trug das Eiserne Kreuz. Als er del seinen Mitschlieren, einer "Im glauben stieß, deschloß M., sich die Beweise zu verschaften. Interfalenden stieße der seinen so jungen Menschen sabelhaten Gerissender und er mun alse möglichen mitstärtigen Urtunden berzustellen. sertigte er sich ein täuschend nachgemachtes Goldbink an, weis auf den "Marineoberteiegraphisten M." saute und mit einem serstenen und dem möglichen Mitsärtigen Urtunden berzustellen. sertigte er sich ein möglichen Eintragungen mitschliche Chalters versehen war, an. Auf der Schreibmachine seines Vaterestigte er seiner "Urtundsscheine" an, die er mit verschliedenen seinen sollen möglichen Mitsärtigen Eines Waterenstellen und hie er mit verschliedenen seinen kertempel und ellem möglichen Eintragungen mitschliche Schreibankschlieren seinen Arzeiten geschilche nach der fich dahn frei der einen Geschliche An, das er tichger zeit hindurch größere sahren seinen Stellen an Besten und auch nach Wittenden geschlichen Frei Arteinen geschlichten Aus der Erschlighte Urtunden, so und leste verschliebener erstiner die hie phantasieven leinen Batten. Am anderen Stellen gab ihn ernem Glichten Mitschliche gemachten und leinen Zeiter geröchte waren, entsenten der sich er fich auch p

Bernnfreuungen in Hobe von 80 000 Mart. Wegen Berun-reuungen von Leberabsallen im Werte von 80 000 Mart ift ein Katerialienverwalter von der Kriminalpolizei verbaltet worden. der Berhastet war in einem Großgeschäft der Reichshaupfladt ngestellt. Rachdem er seine Seislung aufgegeden und eine andere uberhalb Berlins angetreten hatte, stellten die Geschäftsinhader

fest, daß alle Abfälle, die sich in großer Menge vorber angesanmelt batten, verschwunden waren. Sie berechnen ihren Schaben auf 80 (16) Mart. Der Bernaster, der jest wieder nach Berlin gurtagelehrt war, wurde jest verhautet und vorläufig dem Unterschungsrichter vorgesührt. Er bedauptet, daß er die allgemeine Bellung erhalten habe, die Abfälle, die überall in Haufen herumgelegen bätten, wegguschassen, die en wieltung, sie an bestimmte Abnehmer zu verstaufen, habe er nicht erhalten. Er sie auch fein Jachmann und habe teine Ahnung gehabt, daß die Abfälle einen jo hoben Wert haben könnten, wie icht bestauptet werde. Seine Abnehmer siene nich Maler und ein Tröbler gewesen. Der Verhaltete gibt zu, von ihnen nach und nach einige Tausend Mart für die Absälle bekonnnen zu haben. Gegen den Maler und den Tröbler wurde ein Verscheren wegen der Deltere inngeleitet.

Inter den vierzigtansend Hunden in Berliu, deren Besiger

wurde ein Verighten wegen Hellerei eingeleitet.

Anter den vierigtansend Hunden in Berlin, beren Besiger ishtelig eine steuerliche Whade von dreifig Mart sier den Hunden die Stadtlige absishen müssen, gibt es eine ziemlich habe Angahl von Hunden, die Kenerirei umbertaufen, deren Besiger also Hundelieuer nicht zu gaden beranden. Die Jahl der undesteuerten Hunde beträgt über 6750. In ihnen gehören die 80 Hunde des Stalters und der answeringen Gesondlichten, keiner nicht 100 Polizeihunde, ebenso viel Arcistenbunde, etwa 3750 Wachhunde. 1200 Hunde, die Arcistenbunde, etwa 3750 Wachhunde. 1200 Hunde, die Arcistenbunde vohr sont in der siesen Bewegung d. e. Körpers bestinder sind, istägen und eine Aucht Wächt und Jaghunde. Seit gedu Jahren hat sich die Jahl der unbesteuerten um rund tausend er habt.

ichüpen und eine Nurcht Washt und Jagbunde. Seit 3ehn Jahren hat lich die Jahl der unbesteuerten um rund tausend erhabt.

Nat den Schlachtseldern am Onjeste. Nach der Wiedereinnahme von Lemberg ichien das Schwergewicht im galizichen Kample zu nächt ist einige Zeit weiter läblich geräht zu sein. So entschlößich mich den nach Neste von Schüpengeweiter der Armee ... aufzuschen Uederal besteute Zeiber mur bier und da nach Neste von Schüpengrüben oder Denhtversauen ansischen den reisenden Schweden. Nur den neiten Weidelächen unüberlebbare Herben Serben prächtigen Wieben. Auf den Anderen der Anderen ein Leibeste Berefeh der Kauern, die zum Merte lahren — ist neben iedem Gespann tradt munter ein Fohlen, Und in den Etäbten ein Tersten, als hätten niemals Schlachtenlärm und Ansischen ein gegriffen. Ungewöhnlich bunte und serbenprächtige Wieber eingerissen. Ungewöhnlich bunte und serbenprächtige Wieber eingerissen. Ungewöhnlich bunte und serbenprächtige Wieber micht en und Sidosten wieterlahren, gelangen wir in das Gatzliche Techt man ihr, namentlich in den Karpathengegenden, wo unter die polnisch-galizischen und ruthenischen sieh auch noch un garische Tenden mischen. Un den Karpathengegenden weiter die polnisch-galizischen und ruthenischen sieh auch noch un garische Tendes mit den und Sidosten weiterlahren. Zeinagen wir in das Gatzliche Wieber und Sidosten weiterlahren. Zeinagen wir in das Gatzliche Mitteln und Sidosten weiterlahren. Beinagen wir in das Gatzliche Mitteln von der russiche Rückzug dei der Etärte des deutschen Erstellungsbiet. Bie deutschen Außten der ersten den den der des der erstellt der Anderen der eine gelte geliche weiterlahren. Der der der des deutschen Unterschlichen und der des deutschen Unterschlichen und der des deutschen und der des deutschen und des der deutschen Unterschlich weite gelte gelte ein der Erstellt des Bottetung der alleiten der deutsche Ausgenen der des der den deutsche Lieben. Immernis habet werden der des der der deutsche Wieber der der der der des der der der der der der der de

er veim Abhölich. "Aur in georbnetere Berbältniste müßte es kommen, höftenflich wich her auch ber Krieg eine aute Rachmirtung baben. Bir erwarten auch nacher viel von Deutschland." Gewarten auch nacher viel von Deutschland." Gewarten auch nacher viel von Deutschland." Gewarten auch nacher viel von Ausstellungen. Die deutschland gestellung ist wie der Ausstellungen der Stellungen der Stellung zu mit einer Angeleg der Stellungen der Stellungen der Stellung auch der Stellungen der Stellungen der Stellungen der Stellung auch der Stellungen der Stellung der Stellungen der Stellung de

possen und zu priesen, ob die grausamen Lehren diese schwerzt Get ise demernt betehrt und jur die bestere Erziehung ihrer Lechter weichten Deutschen gesigneter gemacht inden, als jene früheren Sieher des geweien sind. Und Hichtigen With es sein, als jene früheren Sieher es geweien sind. Und Hichtigen With es sein, diese Erziehung der den Annilie nicht nur treizen zu unterführen, lendern nötigentielle zu erseigen. Ob sie treiteh zu unterführen, lendern nötigentielle zu erseigen. Die sie treiteh in ihrer zestigen Gestalt dazu wait beiden sind, kann bellig tezweiselst werden angestalt die der deutschen "Truchusen", wie sie ihre Erziehungskanst bisder gezeiligt dat. Bedensalts maß, wie für alle untere Schulen, fo lier die Mädelenschulen, mehr noch als für die Anabenichtlen, der derrerung erhoben werden, daß timitig das Deutsche auf seinen Bildungs- und Gestungswerten wirtlich den Schwerpuntt und Mittelpuntt des Unterrichts zu bilden habe.

Buntes Allerlef.

Julda. Die diesstihrige Fulbaer Bischofstonierenz beginnt am Denstag, ben 17. Mugust.
Inda. Die Straftammer verurteilte den bereits 42mol vorteinvollen Schuhmacher Seiner wesen Gotteslasterung zu zwei Jahren brei Aonaten Gefangnis. Er batte Kruplige und Heiligenbilter verbahm.
Gelnhaufen. Der in München mit seiner Geliebten durch Seiligenbilter verbahm.
Gelbstimord geendete Betriebsleiter der Freigerichter Rieinbahn, Ziegler, hat lich, who ermittelt worden ift, Unterschlagungen und föllschungen zu Schulden fommen lassen. Seine Ausgaben für noble Bassionen hielten mit den Einnahmen nicht gleichen Schritzer verbrauchte größere Summen, die er der ihm andertrauten Kassentnahm.

entnahm.
Berlin. Bei bem Jufammenftof einer Autobrofchte mit einem Straffenbahnmagen in ber Budapester Straffe wurde ber Insale ber Drolchte Dr. Born, berausgeschleubert. Er erlitt einen schenfelbruch und erlag nachts im Kranfenhause seinen Berlegungen.

Schenkelbruch und erlag nachts im Krankenhause seinen Bertegungen.

Juhrwerke ohne Beleuchfung. Der Oberbesehlshaber in den Marken hat bestimmt, das in Berlin und den umtlegenden Orzeit zur Ersparung von Besenduungskoffen für die Zeit vom 15. Juli die 31. August die Fortschungsboffen für die Zeit vom 15. Juli die 31. August die Fortschungen der Beleuchungen der allen mit Verein Tie Laufanderungen, werke die Grobe Bertiger Tradsenden Gebendusie von Leiten auf allen, im Zeitzel von die auf 75.1 tometer der Bennig mod ihr neitere Zeitzelen für August die der die Verein gu erh den. Tafür foll der Unit in werter eingestihmt werden. Ben Patit foll der Unit in einer Chanterer Beitzellen unt die ein Treeden auf Lagen das verurteilt.

In Intin ist ein Mann zu 70. Lagen Gesängnts und einer Geltstreie von 550 Litz vormen hätten.

Meuelle Hachrichten.

Depefden-Dient

Mus den heutigen Berfiner Morgenblättern.

(Brivattelegramme.)

Berlin. Ueber eine neue Offenste in der Butowina am Onjeite wird dem Kotalungeger aus Chernowih, gemeidet: Die am Dienstag eingelegte Offensiedewegung unferer Trippen im Onjeiteraume dauert existgreich fort. Die Jurilddrängung der Ausger aus diese Seinung ift deshalb von großer Wichtigfeit, weil der Onjeiterauf ihrer im Jistjad geht, dan Gelande vielfach dem Feinde in den Kalten Defung der und ichwer zu nehmen war. Seit gestern macht ich eine Ausgasdewegung der Ausken aus dem Kortesten ber Busowina nach dem Korben Bestarabiens demerkag.

noffen tampte. Beidmarichall Madenien richtete an einen feiner argentinischen Fremde einen Brief, in dem es beifte Hoffentlich feinet man in Obern Lande bie Behrbeit über biefen Kein Menich in Deutschland hat ihn gewollt, am menigten unfer Kalfer. England ist der litheber. Frankeit und Verflechen bei Beleich erfennen nicht, daß fie mit dem Blute ihrer Sobne die Gelchatte Englands beforgen

Deffentlicher Wetterdient.

Boraublichelide Batterung für bie Reit vom Abend bes in Juli bis aum nöchten nibend Melle bebech, geinweife Regen, feine wefemtide Temperguranderung, fühmeltige Binde.

Theater-Spielplan.

Refibeng-Theore in Wierbeiter.

Breitag. 16 Buil. 7 Ubr. Die erfre Geige. Cambras. 17 Bull. 7 Ubr. Jum erften Dafe: Die Grau vom Bleere

Anzeigen-Teil

CHARLES OF THE PROPERTY OF THE

Bekanntmachung.

Die Urliste dersenigen Personen der hiefigen Stadt, welche für das Jahr 1916 zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen betulen werden können, liegt vom 17. dis 21. Juli 1. 3s. in dem Rathaus, Jimmer Rr. 22, zur Efnischt offen.

Einsprücke aceen die Uistrigheit oder Dollständsakeit der Liste find innerhalb der angegebenen Srift bei dem Machitrat höreftlich einzureichen oder zu Protokelt zu erhäleren.

Biedrich, den 14. Juli 1915.

Der Magiftrat: Dogt.

Per Regiftrat. Bogt.

Felix Hillgen Minna Hillgen gel. Lang

Kriegsgotraut

Birlink a. Rk

Juli 1915.

Geschwister Mayer

Extra billiger Verkauf mtg/tstu

Kleiderstoffe Baumwoll- und Bettkatiun

vellene, halbw. Shirzenzenge Bettzeuge folimussiin | Hemdentianell und ADSMITTE. Keiderleinen, Satin Handilicherusw.

Extra auf Tischen ausgelegt.

Victoria-Brunnen Oberlahnstein

auptniederlage in Bieb

Scilla gebad.

Brims neue Rarisfieln Beink ets neues Cauertrant Beinkreb Renes Cauertrant

Barte Bobnen Gib. M Gig audniel u. billige Gutten emp . Rromann, Plainger Git. 7.

Eintafferer für Somntogs in Biebris all Rebenhelsbafftgurs folurt ge fugb. Bu ertragen bei



Heute Nacht entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden water, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel ser lieber Vater, 872

Herr Karl Lauermann

Veteran von 1870/71

im vollendeten 67. Lebe

Die traueruden Hinterhliebenen:

Karl Dries und Frau geb. Lauermann Jak. Happoraborger und Frau geb. Lauermann Jak. Maiotou und Frau geb. Lauermann Karl Lauermann, z. Zt. im Felde.

eim, Herrnsheim und Kleinbockenheim, den 16. Juli 1915-Die Einäscherung findet im Krematorium zu Mainz in aller Stille statt.

Rtiegstattenattes

enthaltend 10 Aarten ber ver-chiebenen Ariegs-ichauplähe.

hanblides Cafden Große Mahitabe. Dielfarbige Drude.

3 Brattilde Liebesaabe.

Dreis 21. 1.50. Gefcaftstelle ber Biebricher Toneshoft.

unter Mitwirkung der Kapatte der Jongwahr, des Evang. Mirebonders, des Eitherebers Somntag, den 18. ds. Mts., abends 8 Uhr in der Aula der Richischule. Eintritt 30 Pfg.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die trau-rige Mittellung, dass heute morgen unser innigst-geliebter Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

Johann

im Alter von 141, Jahren nach kurzem, schwerem Krankenlager sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

im Harnen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Ernst Jatte u. Frau pt. lep.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 18. Juli, vormittags 11½ Uhr vom Trauerhause Gaugasse 8 aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste neises lieben Mannes und unseres guten Vaters owie für die Krans- und Blumenspenden sagen wir hiermit allen, besonders der Gibber Kerberesellschaft unseren berzlichsten Dank.

Biebrich, den 16. Juli 1915.



Rirdliche Nachrichten

Evangelifche Rirche.

Sonniog, den 18. Juli 1915. 7. S. n. Trin.

Sonniog, den 18. Juli 1915. 7. S. n. Trin.

Soupi-Gottendenst (Aupstricke) Herr Placerer Rübler. Beginn des Löutens 9.45 libr. des Gottesdienstes um 10 Uhr. Eingl. 33. 1—3. Hauptl. 237, 1—3. Test: Luc. 9, 57—62. Nach der Predigt 237, 7. Schiußt. 394.

supi-Gottendenst (Oranier-Geödigtnistirche) Herr Placerer Merz, von Wieseldenst (Oranier-Geödigtnistirche) Herr Placerer Merz, von Wieseldenst auf der Mathleufe, Herr Placerer Gtabl. 10 Uhr vormittags. Es. Gemeindebgus. Gingl. 27. Hauptl. 280.

Schlußt. 280. 9.

Bieder 204 und 205. Test: Ausfrieder Herr Placerer Stabl.

Sinder-Gottesblenft um 11 Uhr (Sauptfirche) herr Biarrer Stabl.
Lieber 204 und 206. Tert: Apolieigeich. 8, 26—39.
Chriftenlebre für den 2. Bezief um 2 Uhr in ber Sauptfirche, Serr Biarrer Stabl.
Chriftenlebre 16.

Blarrer Stabl. hriftenlehre für den 3. Bezirf füllt aus. vongeflicher Ronner- und Jünglings-Berein. B blifche Be-fprechung nachmittage 4 Uhr im Diatoniffenheim. Text: Ratth. 9, 35—38.

9, 25—38.

Soungelischer Sonnlags-Verein junger Madden. Bersammlung von 4.30 Uhr nachmittags in Kathaussite. 57.

Ceichenbliterbienst von Sonnlag, 18. Juli bis einschl. Samstag, den 24. Juli: L. Seuler, Rirchstraße.

St. Marien-Pfarrfirde.

Sonnlag, den 18. Juli 1915.
Borm. 6 Uhr: Beihtigelegenheit. 630 Uhr: Frühmeße. 6.30 Uhr: Rindermeße. 9.45 Uhr: Hodant und Bredigt. 11.15 Uhr: Militargettesdienst mit Predigt. Radym. 2 Uhr: Andacht. 4 Uhr: Jünglingsoerein.
Zäslich 6 Uhr: dl. Welle im Warienhaus und 6.30 und 7.15 Uhr: dl. Wellen in der Plarrtirche.

Frau Jakob Oblemacher Wwe. nebst Kindern.

Mittwech abends . Uhr: Rriegsandacht. Gameiag nachm, 416 Uhr: Beichtgelegenheit.

hery-Jeju-Pjarrfirde.

Sonntag, den 18. Juli 1915.

Bormittags 6 Uhr Gelegenheit zur hl. Beichte. 7 Uhr Frühmesse.

10 Uhr Hochaum mit Predigt und Gegen. Rachmittags 2 Uhr Gatramentol. Bruderschaftes-Undacht. Danach Bersammlung des Wiltervereins. Abendo 8 Uhr Jünglingsverein.

Täglich 7.15 Uhr hl. Resse.

Rontag hl. Resse sür den gesallenen Krieger Johannes Jansen.

Dienstag hl. Resse sür den gesallenen Krieger Reinhard Walf.

Donnerstag: Engelamt.

Kreitag hl. Resse zu Chren der immerwährenden Hiss.

Kreitag hl. Resse zu Chren der Mutter Gottes. Nachmittags non 5 Uhr und abends von 8 Uhr ab ist Geiegenheit zur hl.

Beichte.

St. Allians-Rapelle Walbftraße.

Bormitags 7.15 Uhr Frühmesse mit gemein!. Isl. Rommunion der Erstenmunitanten. 10 Uhr Hochamt mit Bredigt. Rachmittags 2.15 Uhr Catemental. Segensandacht. 91. Beichte: Samstag 5 Uhr. Sonntag morgen 6.30 Uhr. Un Wochentagen ist die hl. Resse um 7 Uhr. Dienstag und Freitag ist Schulgottediense. Donnerstag abend 8 Uhr ist Respositandacht.

Evangelijder Gottesblenft ju Umoneburg.

Sonntag, ben 18. Juli 1915. Rachm. 2 Uhr Gottesbienft. Bredigt Bfarrer Being.

Gottesdlenst in der Synagoge.
3reitag, dem 16. Idil 1915.
Gabbatansang 8 Uhr. Gabbatmorgen 8 Uhr. Cabbe.
4 Uhr. Gabbatausgang 925 Uhr.
Dienstag, dem 20. Juli: Tische-benv.
Borabend 9.15 Uhr, morgens 6.30 Uhr, abends 8 Uhr.

Männer- u.



Jünglings-Verein

Musikalischen Abend

sum Besten der Kriegefürsorge

3 billige Fleischverkaufstage

Bratenfleifd Brutt- u. Lappenfilld . Ralbilelia . Mossut . A GA Retiburt

Brima friide Burftwaren, billieffe Breile. Lebermurft 2 38TD. 39TL 0.80 Gilfabethenftr. 18

B. Roß, foldaterei. Relefon 850.

Ein großes Simmer leten. Rab. Gelbftrabe 18.

Ritint Bohnung

1 Ctube, Ruite u. Reller

23immer und Küche

Saine 2-3immermohnung mit Bubehör aum 1. Mug-ft im Bettenbau Mboliftrabe, billigh pu permieten. Rab. Raingerftraße 19 i. Buro

60ine licite Bohnung But II. Giebelwohnung im Bbb., beibe neuberperidee an tt. tub. Famillen fof 4. vern Abolffrente 14.

Simmer - Bohnung

3-8immerwohnung

3-51mmermonnan verm. Mainger Strafe 24, 1.

Echbre 4 Rimmerwohnung im 2 Gisef, Ede R. ifer unb Gartenitage mil 1 Ctioer no. igder au verwiesen Stäherre Aptierhrabe 20. j.

Raiferftraße 34 6-8immerwohnung it reicht. Bubehör, eletre. Licht, 20 ic. du vermieten. Räheres dafelbit bei Sausm. 0ch

Villa

Sousbuiden

Mbler, Dotel Raffau-Rrone

mat. Züncher

Reubau Umeroffisier-Boridule.

Ginlegerin

Buchbruckerei Rafche. Gine unabbangige Fran, melde mellen lann, geluch. Raberes in ber Gefchäftsftelle bs. El.

Siller aus, billige l. Schweine aus, billige Graf, foutter-müble, Anerbad (defi.) . H

Emaille-Defden

(mobern), au perfaufen. Buniemtrate 1, posterre. Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt Rug. Waldmann.

Von Biebrich nach Mainz (ab Schlose) 130 28 380 40 480 510 600 700 7000

Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle) 2** 310 330+ 430 530+ 6" 6" 7" 8""

Bei Tageslicht ab Kaleerter-Hauptbahabet 6 Minutes später. Nur Sonn- und Feiertage, auße Extratouren. Wochentage nur bei guten Wett

Die bemige Murgabe

Rotatio

2B. B.

M 16

Die Ainiere auf eftige Gerechten 12 rei Raich Bei be grauf folgent Rt., mates abyr 3n ber

BB n medica, in einigermal an einigermal einigermal an einigermal einig